

Zwei Tage vor der Wiedereröffnung der Kirche spannen wir nochmals den Bogen zu AUDIOVISION, der Kunstaktion im Frühjahr 2010 in der Kirchenbaustelle und beenden mit AUDIOVISION 2 die Baustelle, wiederum in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Theater München und der Malerin Elisabeth Halseband.

Im Mittelpunkt steht dieses Mal die Musik. Dazu Jan Müller-Wieland, Professor für Komposition, Hochschule für Musik und Theater München: „Das Wort VERSÖHNUNG löst im ‚seelischen Ohr‘ eines jungen, kreativen Menschen sehr viel aus: Erinnerungsklänge, Sehnsüchte, Hoffnungen. Vielleicht sogar Utopien. Hochbegabte Kompositionsstudenten der Münchner Musikhochschule stellen sich diesem Wort VERSÖHNUNG und seinen zahlreichen Implikationen. Ihre neuen Werke hierzu stellen sie zum Abschluss der Generalsanierung der Pfarrkirche St. Andreas vor.“

Elisabeth Halseband hat für diesen Abend Werke geschaffen, die die beiden Seitenaltäre verdecken. Erst am Tag der Eröffnung, dem 21. November, wird die Kirche in allen Teilen frei einsehbar sein.

# 19. November 2010

## Beendigung der Kirchenbaustelle

# AUDIO VISION 2

### Bild- und Klanginstallation in der Pfarrkirche St. Andreas

[www.1000fische.net](http://www.1000fische.net)



**Eintritt frei - großzügige Spenden erbeten**

Der Spendenerlös dient der Finanzierung der Generalsanierung des Innenraums der Pfarrkirche St. Andreas - [www.1000fische.net](http://www.1000fische.net)

Spendenkonto zugunsten der Kirchenrenovierung:  
Kath. Kirchenstiftung St. Andreas, Konto-Nr. 202 141 922  
LIGA Bank München, BLZ 750 90300

Bildinstallation: Elisabeth Halseband

Klanginstallation: Studenten und Dozenten der Hochschule für Musik und Theater München

Künstlerische Leitung: Jan Müller-Wieland, Thomas Kiechle und Jo Dumm

**Christian Dieck** (1982, Trier) studierte von 2005-2009 Komposition an der Hochschule für Musik und Theater München, an der er nun die Meisterklasse bei Prof. Jan Müller-Wieland besucht. Neben der Musik widmet er sich auch eigener Lyrik. Sein Schwerpunkt liegt in der Auseinandersetzung mit Lyrik und der Verbindung zwischen Lyrik und Musik. Auftragswerke erhielt er u.a. von der Siemens Stiftung und dem Festival A-Devangarde. Er ist Stipendiat der Aribert Reimann-Stiftung Berlin, für die er einen Liederzyklus für Alt und Klavier nach eigenen Gedichten schrieb, der am 24.1.2011 in Berlin zur Uraufführung gelangen wird.

**Tobias Peschanel** (1983) erlernte die Instrumente Trompete, Horn, Tuba, studierte Klavier, Orgel und Dirigieren und erhielt Gesangsunterricht. Schon in seiner Gymnasialzeit war er gefragter Korrepetitor, Continuo-Spieler und Interpret zeitgenössischer Musik. 2006-2009 studierte er bei Wilfried Hiller Komposition; seit Oktober 2009 ist er in der Klasse von Jan Müller-Wieland an der Hochschule für Musik und Theater, München. Daneben ist er als Korrepetitor, Orchestermusiker, Sänger und Dirigent tätig, z.B. für die Münchener Biennale. Seit 2010 ist er stellvertretender musikalischer Leiter des Studiengangs Regie der Bayerischen-Theaterakademie-August-Everding und unterrichtet an der Hochschule für Musik und Theater München Musiktheorie, Opernkunde und Operngeschichte. Sein Werkregister umfasst Stücke für unterschiedliche Besetzungen, vom Klavierlied bis zum symphonischen Orchesterstück, Auftragswerke u.a. für den Kulturkreis Gasteig e.V., die Landeshauptstadt München und die Ernst-von-Siemens-Musikstiftung.

Der gebürtige Münchner **Thomas Kiechle** erhielt seinen ersten Trompetenunterricht im Alter von zehn Jahren bei Ulrich Breddermann. Er war Mitglied im Landes- und Bundesjugendorchester und Preisträger beim Bundeswettbewerb "Jugend musiziert". Nach seinem Studium in München und Karlsruhe bei Reinhold Friedrich bekam er 1996 sein erstes Engagement als zweiter Trompeter an der Staatsoper Unter den Linden in Berlin unter Daniel Barenboim. Seit September 2001 ist Thomas Kiechle Mitglied des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks und hat einen Lehrauftrag für Trompete an der Hochschule für Musik in München inne.

Farbintensität und Abstraktion bestimmen die teils großformatigen und mehrteiligen Tafelbilder der in Wien geborenen Künstlerin **Elisabeth Halseband**. Nach Ausbildung und Studium an der Münchner Akademie für das Graphische Gewerbe arbeitet sie seit mehr als zwanzig Jahren freiberuflich in Deutschland und Österreich. In zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland wurden die Bilder einem breiten Publikum vorgestellt.

# Programm

Begrüßung durch P. Josef Mittermaier OFM Cap, Pfarrer

Christian Dieck (\*1982)

## RESOUNDED VOICES II

Uraufführung

Tobias Peschanel, Orgel – Thomas Kiechle, Trompete

Leos Janacek (1854-1928)

## ADAGIO I (1885)

## VAHARNY SOLO (aus Glagolitische Messe)

Tobias Peschanel, Orgel

Tobias Peschanel (\*1983)

## DUM EMISIT SPIRITUM

Uraufführung

Tobias Peschanel, Orgel – Thomas Kiechle, Trompete

Petr Eben (1929-2007)

## OKNA - FENSTER

für Trompete und Orgel

I. Blaues Fenster (con moto)

II. Grünes Fenster (andantino pastorale)

III. Rotes Fenster (risoluto e drammatico)

IV. Goldenes Fenster (festivo)

Tobias Peschanel, Orgel – Thomas Kiechle, Trompete

Erläuterung des Musikprogramms durch Prof. Jan Müller-Wieland

Gedanken zum Motto VERSÖHNUNG von Jo Dumm

Gelegenheit zum Gespräch mit den Künstlerinnen und Künstlern